

Das Luxushotel „The Fontenay“ hat einen neuen Küchenchef

Über Hamburgs Dächern speisen

Das Fünf-Sterne-Superior-Hotel „The Fontenay“ beeindruckt durch seine Architektur und den Standort inmitten einer weitläufigen Parkanlage nahe des Alster-Sees. Einen besonders schönen Panoramablick auf Hamburg bietet der siebte Stock, in dem sich das Gourmet-Restaurant „Lakeside“ befindet. Dieses bekommt im März mit Julian Stowasser einen neuen Küchenchef.

bfs - Kaum eine deutsche Stadt gilt als so weltoffen wie Hamburg - nicht umsonst ist die Hansestadt auch als „Tor zur Welt“ bekannt. Ebenso weltoffen ist auch die kulinarische Handschrift des Sterne-Kochs Julian Stowasser, der im März diesen Jahres den Posten des Küchenchefs im Gourmet-Restaurant „Lakeside“ des Hamburger Luxushotels „The Fontenay“ antritt. „Ich schätze seine geschmacksintensiven Kreationen, die wir nun auch bald den Hamburgern und unseren Hotelgästen näherbringen können“, freut sich Hoteldirektor Thies Sponholz.



Eine kulinarische Reise durch sieben Etagen

Das „Lakeside“ befindet sich im siebten Stock des „The Fontenay“: Hier wird der zuvor im Restaurant „Weinsinn“ in Frankfurt am Main tätige Julian Stowasser ab März ein Viergang- und ein Sechsgang-Menü kredenzen. Stilistisch zeichnen sich Stowassers Gerichte vor allem durch eine hohe Geschmacksdichte und Komplexität aus. Dafür wurde er unter anderem vom „Gault&Millau“, einem der renommiertesten und einflussreichsten



Restaurantführer der Branche, als „Aufsteiger des Jahres 2020“ in Hessen ausgezeichnet und konnte sich bereits einen Michelin-Stern erkochen. Neben dem „Lakeside“ hat das „The Fontenay“ natürlich viele weitere Gaumenfreuden zu bieten - etwa bei einem Frühstück im Gartenrestaurant „Parkview“ im Erdgeschoss, das fließend in den grünen Außenbereich übergeht. Der Nachmittagstea wird in der beeindruckenden Atrium-Lounge serviert, in der „Day Bar“ daneben können Gäste hausgemachte Pralinen oder edle Weine kaufen. Der Abend klingt in der „Fontenay Bar“ im sechsten Stock aus - in warmen Nächten wahlweise auch auf deren Terrasse, von der aus man einen 320-Grad-Rundumblick auf Hamburgs „Skyline“ hat, darunter alle Hauptkirchen der Stadt, das Rathaus und die Elbphilharmonie.

Architektonische Meisterleistung

Aller Modernisierungen zum Trotz hat sich Hamburg bis heute eine unverkennbare Klassik bewahrt, in die sich das „The Fontenay“ einreicht. Mit dem erst fünf Jahre jungen Gebäude schuf der

Star-Architekt Jan Störmer ein „Hotel im Park“: Die verglaste, lichtdurchflutete Fassade gewährt von allen Seiten einen Blick auf die umliegenden Grünflächen, die Alster und den Alster-See. Dasselbe gilt für die 130 Zimmer und Suiten, die alle an den Außenseiten des Hauses liegen. Denn anders als andere Hotels hat das „The Fontenay“ keine klassische Rückseite, dafür aber überall schwungvolle Rundungen, die auch im Interieur zu zahlreichen Sonderanfertigungen wie einer 25 Meter langen, halbrunden Couch im Atrium führten. Dieses ist rund 27 Meter hoch und mit 198 satinierten, farblich variierenden, geschuppten Scheiben ausgestattet, die eine freundliche Wohnzimmeratmosphäre ausstrahlen.

Alles an Bord in der „EUROPA 2“-Suite

Wer nach Entspannung sucht, verweilt in dem 1000 m² umfassenden „Fontenay Spa“. Der Außen- und Innenpool bildet aufgrund seiner Lage eine scheinbar gemeinsame Wasserlinie mit dem Alster-See und verspricht damit ein ganz besonderes Bade-Erlebnis über den Dächern der Stadt. Treatmenträume für Beautyanwendungen, ein moderner Fitnessbereich, ein Eisbrunnen, ein Aroma-Quarzit-Dampfbad sowie eine Sauna runden das Wellness-Angebot ab. Genächtigt wird in einem von 113 hellen, freundlichen Zimmern mit Balkon – viele davon bieten einen direkten Blick auf die Alster – oder in einer der 17 Suiten. Neben der 180 m² großen „Alster Suite“ inklusive Konzertflügel und der noch prunkvolleren und größeren „Fontenay Suite“ bildet die „EUROPA 2“-Suite ein absolutes Highlight für Kreuzfahrtschiff-Fans. Das gesamte Zimmer wurde einer Kabine des gleichnamigen Luxusschiffes von Hapag-Lloyd Cruises nachempfunden und ist damit – zumindest an Land – in dieser Form einzigartig. Ein Deluxe-Doppelzimmer im „The Fontenay“ ist buchbar ab 355,- Euro pro Nacht unter www.thefontenay.com.

Autor: bfs

Bilder: The Fontenay

Fakten: The Fontenay

Allgemeines:

- 113 Zimmer und 17 Suiten
- 14 000 m² Grundstücksfläche
- 10 000 m² Park- und Gartenfläche
- Teil der „Leading Hotels of the World“

Zimmerleistungen:

- Zimmergröße ab 43 m², Deckenhöhe: 2,85 m
- Badezimmer mit Dusche und/oder Badewanne, separater Toilette, Schminktisch, Fußbodenheizung
- begehbarer Kleiderschrank, Echtholzparkett, Sofa-Sitzecke, Schreibtisch, Klimaanlage, Safe, Minibar, Satelliten-TV, 5 m² großer Balkon

Kulinarik:

- Gartenrestaurant „Parkview“
- Gourmet-Restaurant „Lakeside“
- Fontenay Bar
- Atrium-Lounge
- Bar mit 320° Rundblick
- Bibliothek mit Tagesbar und Smoker's Room

Wellness:

- 1000 m² Spa-Bereich mit Panoramablick
- 20 m² großer Innen- und Außenpool
- Sonnenterrasse
- Fitnessbereich
- Panorama-Sauna, Dampfbad, Eisbrunnen, Erlebnisduschen
- Private Spa-Suite, u.a. mit eigener Sauna
- Kosmetik, Personal Training, Lifestyle Coach, Physiotherapie

Events und Tagungen:

- 4 Veranstaltungsräume zwischen 48 m² & 220 m²
- Tageslicht und 4 m Deckenhöhe in allen Salons
- neueste Generation an technischer Ausstattung

Preise:

ab 355,- Euro pro Nacht im Deluxe-Doppelzimmer (Frühstück exklusive: 35,- Euro pro Person)

Kontakt

The Fontenay Hotelgesellschaft mbH
Fontenay 10
20354 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 605 6 605 - 0
Fax: +49 (0) 40 605 6 605 - 888
E-Mail: info@thefontenay.com
Web: www.thefontenay.com